

Presslufthupe AIRZOUND



Unerhört? Das ist mit der Presslufthupe AIRZOUND als Zubehör für den Radfahrer Vergangenheit / Druckluftstöße bis 115 dB

KRITTEL. Das Fahrrad ist das wohl leiseste Fahrzeug, das man sich zur Fortbewegung vorstellen kann. Das ist schön. Aber manchmal müssen sich auch Radler Gehör verschaffen. Dafür gibt es die AIRZOUND. Mit der handlichen Presslufthupe lassen sich bis zu 115 dB erzeugen. Das entspricht dem Krach eines Presslufthammers – da wacht jeder Brummi-Fahrer auf.

Die AIRZOUND ist einfach per Luftpumpe befüllbar. Die nur 100 g leichte Hupe ermöglicht bis zu 40 Hupstöße, regelbar von 30 dB bis eben zu jenen extrem lauten 115 dB. Die AIRZOUND besteht aus einem Hupkörper, der am Lenker befestigt wird, sowie einer 400 ml Metall-Flasche als Drucklufttank. Die findet leicht im Flaschenhalter Platz oder ist per beigelegtem Klettgurt am Rahmen zu befestigen. Befüllt wird die Druckluftflasche mit einer Autoventil-Luftpumpe (nicht im Lieferumfang) oder per Kompressor bis maximal 7 bar. Das Ventil dazu befindet sich unter dem

Auslösehebel, den man einfach nach hinten wegklappt. Auch wenn die AIRZOUND keine „helltönende Glocke“ im Sinne der StVZO ersetzt, ist sehr beliebt bei Radlern auf großer Tour, die sich auch in fernen Ländern nachhaltig Gehör verschaffen wollen.

Die in Kanada entwickelte Hupe wird vom hessischen Liegeradspezialisten HP VELOTECHNIK exklusiv nach Deutschland, Österreich und in die Schweiz importiert. AIRZOUND ist im Fachhandel für 34,90 Euro erhältlich.

Weitere Informationen und Fotos finden Sie unter:
http://www.hpvelotechnik.com/produkte/airzound4_d.html

Pressekontakt (nicht zur Veröffentlichung)

Alexander Kraft, Pressesprecher HP Velotechnik OHG
Telefon 0 61 92 - 97 99 22 83, Mobil 0160 - 99 85 87 94
alexander.kraft@hpvelotechnik.com

Hintergrundinfo HP Velotechnik

Das 1993 von Paul Hollants und Daniel Pulvermüller gegründete Unternehmen HP Velotechnik OHG fertigt in der Manufaktur in Kriftel bei Frankfurt mit 35 Mitarbeitern (darunter vier Auszubildende) ca. 2000 Liegeräder pro Jahr und ist damit Marktführer in Europa. Die Räder werden einzeln von Hand nach Kundenbestellung gebaut und über Fahrradfachgeschäfte vertrieben. Dabei stehen die Zeichen auf Wachstum: Verkauft werden die Liegeräder in Deutschland und Europa; ein zunehmender Anteil wird in fernere Regionen wie USA, Australien oder Japan exportiert.

HP Velotechnik hat 15 Liegeräder im Programm, die die gesamte Palette vom Alltagsrad bis zur Rennmaschine abdecken. Alle Modelle sind auf Wunsch mit E-Motor lieferbar. Zuletzt sorgten das bis 45 km/h schnelle „Scorpion fs 26 S-Pedelec“, das „Scorpion fs 26 Enduro“ und das „Scorpion plus 20“ für Aufsehen, die seit 2012 drei Mal in Folge den renommierten Designpreis „Eurobike Award“ erhielten.

Bereits als Schüler wurden die Firmengründer 1992 mit einem Kabinendreirad Bundessieger beim Wettbewerb JUTEC Jugend und Technik des Vereins Deutscher Ingenieure – Grundstein einer Entwicklung vom Garagenlabor hin zu einem der innovativsten Fahrradunternehmen Deutschlands. HP Velotechnik wurde vom Fahrrad-Branchenverband VSF mehrfach als einer der drei besten Radhersteller Deutschlands ausgezeichnet. Infos unter www.hpvelotechnik.com